

Schule und Erziehung haben in der costa-ricanischen Politik einen hohen Stellenwert. So wurde anlässlich der Abschaffung der Streitkräfte durch die Verfassung von 1949 entschieden, dass der bis dahin für das Militär ausgegebene Betrag, rund sechs Prozent des Bruttoinlandsproduktes, künftig für Schule und Ausbildung vorzusehen sei. Der Bildungsstand ist – bezogen auf Lateinamerika, aber auch im weltweiten Vergleich – relativ hoch und das Schul- und Ausbildungssystem weit entwickelt. In Costa Rica bestehen fünf staatliche und zahlreiche private Universitäten sowie die 1980 von den Vereinten Nationen gegründete University for Peace. Der Präsident des Landes, Óscar Arias Sánchez, der von 1986 bis 1990 sowie von 2006 bis 2010 amtierte, wurde 1987 für seinen Einsatz zur Förderung eines dauerhaften Friedens in Mittelamerika mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Kann Costa Rica mit seinem bildungs- und friedenspolitischen Profil als ein lateinamerikanisches Modell für einen nachhaltig humanistischen gesellschaftlichen Entwicklungsweg gelten?

Dr. Henning Jensen Pennington

Psychologe, Rektor der Universidad de Costa Rica seit 2012 – Geb. 1950 in Honduras, Kindheit und Schule in Costa Rica, Psychologiestudium an der Universidad de Costa Rica, fortgesetzt an der Universität Freiburg im Breisgau. Dort 1981 Promotion zum Dr. phil. Anschließend Dozent, Professor, Institutsdirektor, Dekan und Vizerektor an der Universidad de Costa Rica. Neben vielfältigen weiteren Funktionen in der Forschung und Wissenschaftsorganisation seines Landes Engagement in internationalen akademischen Netzwerken und Initiativen.

José Joaquín Chaverri Sievert

Botschafter a.D. der Republik Costa Rica in Deutschland – Geb. 1949 in San José, Costa Rica. Nach Schule und Studium in Costa Rica 1971 Eintritt in das Außen- und Kultusministerium seines Landes. Hier Berufung in leitende Funktionen im Bereich Pressewesen, des Schulwesens und der Diplomatenausbildung. Von 1987 bis 1990 und erneut von 2010 bis 2011 Leitung der Botschaft Costa Ricas in Berlin und Delegierter bei UN-Generalversammlungen und anderen internationalen Gremien. Von 2003 bis 2006 Generaldirektor im Außenministerium seines Landes.

Dr. Sebastian Huhn

Historiker und Politikwissenschaftler, wiss. Mitarbeiter am Historischen Seminar der Universität Osnabrück seit 2016 – Geb. 1974, Studium der Geschichte und der Politikwissenschaft an der Universität Hannover und der Universidad de Costa Rica; von 2006 bis 2010 wiss. Mitarbeiter am German Institute of Global and Area Studies (GIGA) in Hamburg. Promotion 2011 an der Universität Hamburg mit dem Thema »Kriminalität in Costa Rica. Zur diskursiven Konstruktion eines gesellschaftlichen und politischen Problems«. Von 2011 bis 2015 wiss. Mitarbeiter an der Universität Bielefeld.

Osnabrücker Friedensgespräche

Osnabrücker Friedensgespräche



Modell Costa Rica? – Bildung statt Armee!

Statements und Diskussion mit

Dr. Henning Jensen Pennington
Rektor der Universidad de Costa Rica

José Joaquín Chaverri Sievert
Botschafter a. D. der Republik Costa Rica
in Deutschland

Dr. Sebastian Huhn
Historiker und Politikwissenschaftler,
Universität Osnabrück

Gesprächsleitung:
Dr. Susanne Müller-Using
Universität Osnabrück

Mittwoch, 7. Juni 2017, 19 Uhr
Aula der Universität, Schloss

Sie und Ihre Begleitung sind herzlich eingeladen!

Osnabrück, im Mai 2017
Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Griesert
Oberbürgermeister

Prof. Dr. Wolfgang Lücke
Präsident der Universität

Informationen im Internet

unter www.friedensgespraeche.de

Die Geschäftsstelle der Osnabrücker

Friedensgespräche erreichen Sie telefonisch:

0541 969-4668 und 0541 969-14668 (Fax)

sowie per E-Mail: ofg@uni-osnabrueck.de

Medienpartner

NDR Info
www.ndr.de/info

Gefördert von

 **Stadtwerke**
Osnabrück

sievert stiftung 
für wissenschaft und kultur